Nur allein echt mit diesen 3 Schutzmarken.

Gegen-Rheumatismus

Indischer Pflanzenbalsam mit Pfeil

von Albert Pietsch & Co., Dresden-Blasewitz,

Chemisch-technisches Laboratorium.

Der **Indische Pflanzen-Balsam mit Pfeil** von **Albert Pietsch & Co., Dresden-Blasewitz**

ist nur allein echt

wenn auf dem **Flaschen-Carton** die eben beigedruckten **3 Schutzmarken** und die Firma **Albert Pietsch & Co.** sich befinden,
auf dem **Flaschen-Etiquett** die Schutzmarke **„Gegen-Rheumatismus"** und die **Firma,**
auf der **Flaschen-Kapsel** der **Pfeil** (Schutzmarke) eingeprägt ist und
in die **Flasche selbst** die Firma **Albert Pietsch & Co.** und der **Pfeil** (Schutzmarke) eingebrannt sind.

Da es vielen an Rheumatismus, Gicht-, Nerven- und Zahnschmerzen ꝛc. Leidenden erwünscht sein dürfte,

die Schmerzen möglichst schnell zu verlieren,

wird der Balsam auch in **doppelt starker** Qualität angefertigt.

Der doppelt starke

Indische **Pflanzenbalsam** mit Pfeil von **Albert Pietsch & Co., Dresden-Blasewitz,** enthält mehr als das **doppelte Quantum** der **wirkenden Stoffe,** wodurch eine **kräftigere Wirkung** in kürzerer Zeit, eine **schnellere Beseitigung der Schmerzen,** eine verminderte Anzahl von Einreibungen und ein **geringerer Verbrauch von Balsam** bedingt wird.

Dieselben Vortheile des doppelt starken Balsams bietet in naturgemäß erhöhtem Maßstabe der

3fach starke

Indische **Pflanzen-Balsam** mit Pfeil von **Albert Pietsch & Co., Dresden-Blasewitz,** da derselbe das **3fache Quantum der wirkenden Stoffe** enthält.

Es ist die concentrirteste Lösung, die sich zweckentsprechend aus den wirksamen Stoffen herstellen läßt, **ist von 3fach starker Wirkung** und empfiehlt sich besonders bei schon **veralteten** oder sehr **heftigen** Anfällen von Rheumatismus, wie auch bei anderen, in der Gebrauchs-Anweisung genannten, schon **veralteten Uebeln.**

Preis pro Flasche **3 Mark.**

Carton und Flaschen-Etiquett gelb, Kapsel gelb mit hellgrünem Rand.

Preis per Originalflasche **doppelt stark,** Flaschen-Carton und Etiquette hellblaues Papier, Kapsel gelb, 2 ℳ
„ „ „ einfach stark, „ „ „ weißes „ „ grün, 1 ℳ

Preis auf d. Flaschen-Carton u. Etiquett beigedruckt. Nach der Gebrauchsanweisung muß man sich richten.

Der Rheumatismus

der Muskeln und Gelenke, der Zähne ꝛc. ist ein eben so verbreitetes als schmerzhaftes Erkältungs-Uebel, welches besonders häufig bei Temperaturwechseln und den Witterungs-Uebergängen im Herbst und Frühjahr sich bemerklich macht, und **das auch höchst gefährlich werden kann,** wenn das Herz in Mitleidenschaft gezogen wird oder bedeutende **entzündliche Zustände** eintreten.

Es ist deshalb wichtig, dieses Uebel in seinen **Anfängen zu unterdrücken,** denn ein **vernachlässigter** Rheumatismus kann bis zur **Lähmung** der **ergriffenen Theile** führen.

Derselbe ist aber, wie die Erfahrung lehrt, schwer zu bekämpfen und unter den **vielen** dagegen empfohlenen **Mitteln** sind wenig **wirksame.**

Am besten haben sich noch die dem **Pflanzenreiche** entnommenen **bewährt** und die überaus **günstigen Erfolge,** welche der **Indische Pflanzen-Balsam mit Pfeil** von **Albert Pietsch & Co., Dresden-Blasewitz,** in dieser Richtung **erzielt hat,** beweisen die **Heilkraft** seiner Bestandtheile.

Der Balsam enthält **keinerlei schädliche** oder narkotisch wirkende, sondern **nur Nerven stärkende** Stoffe und wirkt in den angegebenen Fällen, bei **richtiger Anwendung in kurzer Zeit** und mit Sicherheit

schmerzstillend

und oft genügt ein-, zwei- bis dreimaliges Einreiben mit demselben um **heftige rheumatische Schmerzen zu beseitigen** und selbst bei **veralteten Fällen** von Rheumatismus werden die **Erfolge** in einigen Tagen **deutlich wahrnehmbar.**

Bei Anwendung

des Indischen Pflanzen-Balsams von **Albert Pietsch & Co.** mit der Schutzmarke **„Pfeil",** setzt man demselben ein **Zehntel** bis ein **Achtel** seiner Menge **Oliven-Oel** (Speiseöl) **zu,** für Kinder, sehr empfindliche Naturen und **Nervenschwache** 1/5 bis 1/4 und **schüttelt** Beides **vor** dem jedesmaligen **Gebrauch** gut **um.**

Es wird erfahrungsmäßig die Wirkung des Balsams dadurch **befördert,** zu starke Abkühlung der Haut vermieden und dieselbe gleichzeitig geschmeidig erhalten.

Die Einreibungen des kranken Theiles mit dem Balsam dürfen stets nur im **warmen Zimmer** und vor **Zugluft geschützt** stattfinden.

Man bedient sich am besten dazu der Hand, indem man dieselbe zu dem **jedesmaligen** Einreiben **5 bis 6 mal** mit dem (ungeschüttelten) Balsam **ordentlich befeuchtet** und die kranke Stelle damit einreibt, bis sie **trocken** und **warm** ist.

Je nach Bedarf wiederholt man dieses Verfahren zuerst **in kürzeren** und wenn die Schmerzen nachgelassen haben, in längeren Zwischenräumen, **täglich 4 bis 6 mal.**

Sollte dem Patienten das Einreiben **mit der Hand zu schmerzhaft** sein, so tauche man einen Pinsel mit weichen Haaren in den Balsam und bestreiche die kranke Stelle wiederholt damit und **schon nach kurzer Zeit** wird der Kranke das Einreiben mit der Hand vertragen.

Nach dem **jedesmaligen Einreiben** hüllt man den kranken Theil sofort (in wollene Stoffe) ein und erhält denselben überhaupt **stets warm.**

Auch wenn die Schmerzen bereits verschwunden sind, setzt man das Einreiben **noch einige Tage in der beschriebenen Weise fort** und die eventuelle **Abhärtung** der vom Rheumatismus ergriffenen Theile darf dann, um **Rückfälle** zu vermeiden, nur vorsichtig und **allmählig** erfolgen.

Sehr **veraltete Fälle** erfordern naturgemäß auch **längere Zeit** zu ihrer Beseitigung.

Rheumatismus-Leidenden (ebenso Nerven- und Zahnschmerz-Leidenden) empfiehlt es sich, den Balsam **auch auf Reisen bei sich zu führen.**

Ganz vorzüglich

bewährt sich auch der **Indische Pflanzen-Balsam** von **Albert Pietsch & Co.** in **Dresden-Blasewitz** (mit den beigedruckten drei Schutzmarken) bei

Nervenschmerzen (Neuralgie),
bei **Zahnschmerzen,**
bei **nervösen** und **rheumatischen Kopfschmerzen,**
bei **Rücken-** und **Kreuzschmerzen,**
bei **Verrenkungen** und **Quetschungen,**
Verstauchungen und Drüsenanschwellungen,
bei **Blasenschwäche,**
bei **Nerven-** und **Muskel-Schwäche**
und gegen **Frostbeulen.**

Der Balsam wirkt außer **schmerzstillend** auch **kräftig vertheilend, Muskeln und Nerven stärkend,** und schon nach **kurzem Gebrauch** wird Jeder die **günstigen Wirkungen** des Balsams an sich **wahrnehmen.**

Bei dem Gebrauche des Balsams gegen

Nervenschmerzen (Neuralgie)

ist das **Verfahren ganz dasselbe** wie bei Rheumatismus. Man reibt den leidenden Theil mit dem **mit Oel vermischten** Balsam **erst in kürzeren** und dann in längeren Zwischenräumen ein und bedient sich auch hier, wenn die kranke Stelle zu schmerzhaft ist, eines in den Balsam getauchten Pinsels zum Bestreichen derselben, bis der Kranke das Einreiben mit der Hand verträgt und hält den **leidenden Theil stets warm.**

Bei Zahnschmerzen

reibt man die **leidende Gesichtsseite** mit dem **mit Oel vermischten** Balsam mehrere Male in **kürzeren Zwischenräumen** ein und hält **dieselbe warm** und vor **Zugluft geschützt.** (Durch Umbinden eines Tuches).